



FREIE WÄHLER / ÖDP - Fraktion des Bezirksausschusses 22 Aubing – Lochhausen - Langwied

An den Bezirksausschuss 22
der Landeshauptstadt München
z.Hd. des Vorsitzenden Sebastian Kriesel

München, 01.12.2020

Antrag zur Sitzung des BA 22 am 09.12.2020

Antrag auf der Grundlage des Projekts „Auf Herz und Rampe prüfen“: Verbesserung der Situation für Menschen mit Behinderung durch Abbau von Barrieren

Die Verwaltung wird gebeten, die nachfolgend angeführten Maßnahmen vorzunehmen bzw. die Möglichkeit der Umsetzung zu prüfen. Ziel ist eine Verbesserung der Situation für Menschen mit Behinderung im Stadtbezirk sowie eine Verringerung der Unfallrisiken:

- **Verlängerung der Grünphase für Fußgänger** an der Ampelanlage in Höhe **Altostraße / Fabrikstraße**
- **Erweiterung des Gehwegs** im Bereich der **Unterführung an der Limesstraße**
- **Verbesserung der Ausschilderung der Aufzuanlage im Bereich Colmdorfstraße**
- Inklusionsgerechter **Ausbau der Spielplätze im Stadtbezirk**, insb. verbesserte Zugangsmöglichkeiten zum Spielplatz an der Kastelburgstraße
- Verbesserung der **Querungsmöglichkeiten der Bergsonstraße für Fußgänger**
- **Überprüfung des Bereichs „Ecke Mariabrunner Straße / Bergsonstraße“** im Hinblick auf Einschränkungen für Menschen mit Behinderung
- **Vornahme baulicher Maßnahmen** im Bereich der **Unterführung Limesstraße / Bodenseestraße** zur Verringerung des Unfallrisikos für Fußgänger und Radfahrer

Fraktion FREIE WÄHLER / Ökologisch-Demokratische Partei des Bezirksausschusses 22
(Aubing – Lochhausen – Langwied) der Landeshauptstadt München (Fraktion FW/ÖDP)

Roland Jung • Anke Roth • Klaus Ziegler
Telefon: 0172 / 4325213 • E-Mail: klaus.ziegler@oedp.de

Begründung

Es wird auf das Schreiben der Fachakademie für Sozialpädagogik der AWO (Kurs PIA 3) vom 16.09.2020 sowie auf das Schreiben des Kreisjugendrings München-Stadt vom 21.09.2020 Bezug genommen (vgl. Anlage). Im Rahmen des Projekts „Auf Herz und Rampe prüfen“ des Kreisjugendrings München-Stadt haben Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik der Arbeiterwohlfahrt in München und Oberbayern gemeinnützige GmbH Teile von Aubing auf ihre Barrierefreiheit getestet. In dem Schreiben vom 16.09.2020 werden die o.a. Punkte im Detail beschrieben.

Ergänzend wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen, inwieweit durch bauliche Maßnahmen und Beschränkungen im Bereich der Unterführung Limesstraße / Bodenseestraße die Sicherheit von Fußgängern und hierbei insbesondere von Menschen mit eingeschränkter Mobilität verbessert werden kann. Die Unterführung wird von Fußgängern und Radfahrern genutzt. Erfahrungsgemäß fahren sehr viele Radfahrer trotz der Verbotsregelung zum Teil mit hohem Tempo durch die Unterführung und gefährden dabei insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Durch bauliche Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die Durchfahrt für Radfahrer erheblich erschwert bzw. verhindert und das Unfallrisiko für Fußgänger und Radfahrer somit verringert wird.

Initiative:

Roland Jung

2. stellvertretender BA-Vorsitzender
Beauftragter für Menschen mit Behinderungen

Weitere Fraktionsmitglieder:

Anke Roth (Beisitzerin im BA-Vorstand)

Klaus Ziegler (Fraktionssprecher)